

Durchführungsbestimmung

Nr. 1/2011

Betrifft: Reglement-Änderung → Ersatz des Qualifyings durch einen Wertungslauf

Das Qualifying wurde vor einigen Jahren eingeführt um sicherzustellen, dass die Fach-Jury, die Bewertung der Drifts während der Wettbewerbsläufe fair und gerecht durchführen kann.

Aufgrund der Tatsache, dass die Mehrheit der Fahrer mit den Jury-Bewertungen sehr zufrieden ist und sich statt einem Qualifying einen dritten Wertungslauf wünscht, wurde in Abstimmung mit der OSK (Oberste nationale Sportkommission für den Kraftfahrtsport) und dem Fahrervertreter folgende Reglement-Änderungen durchgeführt, die ab 15.07.2011 gültig sind (Änderungen sind **rot** markiert):

1.) Änderung Ausschreibung Punkt 5 „Wettbewerbsablauf“:

Ablauf des 2. Tags = „Wettbewerbstag“:

- Warmup
- Jury-Briefing
- **1. Wettbewerbslauf statt Qualifying**
- **Regrouping (upside-down Ergebnis 1. Wettbewerbslauf)**
- 2 weitere Wettbewerbsläufe (nach neuer Startreihenfolge)
- Siegerehrung

2.) Änderung Ausschreibung Punkt 13 f „Wettbewerbsdurchgänge: Qualifying & Best of 2-System“:

Die Wettbewerbsdurchgänge setzen sich aus jeweils einer Aufwärmrunde und einer Wertungsrunde zusammen. **Nach dem Warmup werden drei Wertungsläufe gefahren. Die Startreihenfolge des zweiten und dritten Wertungslaufs erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Ergebnisses des ersten Wertungslaufs**, wobei die Startposition von Doppelstartern (also Fahrer, die sich ein Auto teilen) von der Rennleitung evtl. manuell verändert werden muss, um ein geordnetes Umsteigen zu ermöglichen.

Die Summe der erzielten Jury-Punkte in den einzelnen Drift-Sektionen und der errechneten Speed-Punkte abzüglich eventueller Penalties ergibt das Ergebnis des jeweiligen Durchgangs. Das Ergebnis des besten Wertungslaufs wird für das Endresultat herangezogen, wobei der Fahrer mit der höchsten Punkteanzahl in einem Durchgang Sieger ist. **Im Falle eines Punktegleichstandes wird das Ergebnis der beiden anderen Wertungsläufe für die weitere Wertung herangezogen.**

Fahrer, die vor oder während des zweiten bzw. dritten Wertungslaufs aufgeben, bleiben mit der bereits erreichten Wertung im Bewerb, wenn Sie ihren Ausfall der Rennleitung und dem technischen Kommissär umgehend melden (siehe dazu auch Punkt 15 „Technische Schlußkontrolle“).

Übereinkunft:

Diese Reglementänderung gilt ausschließlich für die zweite Saisonhälfte (d.h. die Läufe in Lang-Lebring sowie am Wachauring in Melk) und kann nicht mehr auf die beiden bereits absolvierten Läufe der ersten Saison-Hälfte (Saalfelden und St. Veit/Glan) angewendet werden.

Projektleiter Christoph Sojak

Fahrervertreter Thomas Leichtfried